

1. Record Nr.	UNISA996475757603316
Autore	Ette Ottmar
Titolo	Aula Geburt Leben Sterben Tod ; Potsdamer Vorlesungen über das Lebenswissen in den romanischen Literaturen der Welt // Ottmar Ette
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2022] ©2022
ISBN	3-11-075132-1
Descrizione fisica	1 online resource (XI, 1110 p.)
Collana	Aula
Disciplina	809.3/85
Soggetti	Death in literature Life in literature Romance fiction - History and criticism LITERARY CRITICISM / European / General
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	<p>Our own birth and death elude our conscious experience. The world's literatures give us the opportunity to access the beginning and end of a life, to represent, reflect upon, and (re)stage birth, life, dying, and death. This highly mobile configuration releases a tremendous creative energy, which this volume analyzes against the backdrop of the question of the knowledge of life.</p> <p>Unsere eigene Geburt und unser eigener Tod entziehen sich unserem reflektierten Erleben. Die Literaturen der Welt bieten uns die Chance, Zugriff auf Anfang und Ende eines Lebens zu erhalten, Geburt, Leben, Sterben und Tod zu repräsentieren, zu reflektieren und zu (re)inszenieren. Aus dieser hochmobilen Konfiguration ergeben sich ungeheure kreative Kräfte, welche dieser Band mit Blick auf die Frage des Lebenswissens analysiert. Welche literaturgeschichtlich und ästhetisch relevanten Aspekte treten in den Geburts- und Sterbeszenen in den romanischen Literaturen der Moderne hervor? Inwieweit enthalten die Gestaltungsformen von Geburt und Sterben erzähltechnische Programmierungen, die uns nicht notwendigerweise den Schlüssel zum eigenen Leben, sicherlich aber den zum Leben der</p>

Literaturen der Welt in die Hand geben? Furchtlos sollen diese Vorlesungen das Zusammenleben von Liebe und Tod, von Leben und Lesen, das (literarische) Erleben von Geburt oder das (literarische) Überleben des eigenen Todes anhand von Texten aus der Romania des 18. bis 20. Jahrhunderts untersuchen.
